

Gründe für politische Bildung

Es gibt viele gute Gründe, sich für politische Bildung einzusetzen! Aber man sollte sie sich immer wieder ins Gedächtnis rufen! Die vorliegende Sammlung bietet einen Überblick über die Gründe, warum politische Bildung zentraler Bestandteil von Jugendarbeit sein sollte.

Die Sammlung kann zum Beispiel so eingesetzt werden: Schneidet die Kärtchen auseinander und erstellt in Kleingruppen ein Ranking „Welches Argument ist für euch am stärksten, welches am schwächsten?“. Diskutiert eure Motivationsgründe und vergleicht sie mit den Prioritäten der anderen Kleingruppen. Kreative Menschen können zum Abschluss eine Postkarte mit ihrem Hauptargument gestalten und sie am eigenen Schreibtisch platzieren.

Ihr habt Ideen für Ergänzungen, Präzisierungen und Verbesserungen der Methode und der Argumente? Meldet euch bei Johanna Rohde, Netzwerkstelle „Politische Bildung“ der AEJ-NRW: johanna.rohde@aej-nrw.de.

Politik ist so viel mehr als das, was man in der Schule vermittelt kriegt.	Demokratie braucht Demokrat*innen und Demokrat*in-Sein wird nicht vererbt, sondern muss gelernt werden.	Alle Bildungseinrichtungen müssen dazu beitragen, dass demokratisches Handeln erfahren, geübt, gelernt und umgesetzt werden kann. Ich sehe (wie der 16. Kinder- und Jugendbericht des Bundes) politische Bildung als Daueraufgabe, die in allen sozialen Räumen, also auch bei mir, stattfinden soll.
Kirchliche/Christliche Themen müssen aktualisiert, also an aktuellen Beispielen diskutiert werden, um interessant zu bleiben.	Jesus war politisch, Kirche sollte es auch sein.	Aktuelle politische Fragen (z. B. zum Klimaschutz, Digitalisierung, Inflation) beschäftigen Jugendliche.
Politische Bildung macht Spaß. Das habe ich selber erlebt.	Politische Bildung vermittelt die Kompetenzen, die jeder Mensch im 21. Jahrhundert benötigt (Reflexion, Argumentation, Recherchieren, Hinterfragen, Lösungen finden usw.).	Ich möchte Partizipation und Selbstwirksamkeit ermöglichen. Diese Erfahrungen sind besonders wirksam, wenn man sie gemeinsam reflektiert und einordnet.
Der gesellschaftliche Wandel wird immer schneller: eine immer komplexere, digitalisierte, globalisierte, vernetzte Welt bringt neue Herausforderungen mit sich, auf die wir Jugendliche vorbereiten müssen.	Politische Bildung ist ein Kinderrecht, schließlich hat jedes Kind ein Recht auf eine Förderung ihrer Entwicklung, auf eine Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit (§ 1 SGB VIII) sowie auf Bildung.	